

Lebenslauf von Christian Reiher

Am 19. April 1984 wurde ich als ältestes Kind des Gymnasiallehrers Werner Reiher und seiner Ehefrau Sigrid Reiher, geb. Hermann (Hausfrau) in Starnberg am See geboren. Kurz nach dem Umzug meiner Familie nach Pfaffenhofen a. d. Ilm ist mein Vater im August 1988 in jungen Jahren verstorben. Meine verwitwete Mutter lernte bald ihren jetzigen Lebensgefährten kennen und so habe ich heute neben einer leiblichen Schwester noch vier Halbgeschwister.

Von September 1990 bis Juli 1994 besuchte ich die örtliche Grundschule und nach einem weiteren Umzug, der uns nach Scheyern führte, durchlief ich ab September 1994 das Schyrengymnasium in Pfaffenhofen, das ich im Juni 2003 mit Latinum und Abitur abschloss.

Während meiner Schulzeit nahm ich regelmäßig an mathematischen Schülerwettberben teil, wobei ich unter anderem als sechsfacher Bundessieger aus dem Bundeswettbewerb Mathematik hervorging und bei der Internationalen Mathematikolympiade (IMO) vier goldene und eine bronzene Medaille gewann.

Nach dem Abitur bin ich im August 2003 nach München umgezogen und konnte von dort aus ohne durch Wehr- oder Zivildienst unterbrochen worden zu sein im Oktober 2003 das Studium der Mathematik mit Nebenfach theoretischer Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München aufnehmen. Im Anschluss an die Diplomvorprüfungen verbrachte ich das akademische Jahr 2006/07 als Gaststudent an der University of Oxford, wo ich mich in erster Linie an der Arbeitsgruppe für Logik und Modelltheorie orientierte. Nach meiner Rückkehr verfasste ich meine Diplomarbeit über ein Thema aus der Kombinatorik des Unendlichen, nämlich über unerreichbare Jónsson Kardinalzahlen. Anfang September 2008 schloss ich das Studium als Diplom-Mathematiker ab und zog mit dem Vorsatz, in endlicher Kombinatorik zu promovieren, nach Rostock um. Dort habe ich derzeit eine befristete Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mathematik und arbeite unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Gronau.

Auch während des Studiums bin ich in engem Kontakt mit den mathematischen Olympiaden geblieben, engagierte mich im Aufgabenkomitee der deutschen Mathematik Olympiaden und arbeite bei den Bundesrunden dieses Wettbewerbes an der Korrektur der Schülerlösungen mit, wobei ich immer öfter auch als Koordinator eingesetzt werde. Außerdem bin ich als einer der beiden Jahrgangskoordinatoren für Klasse 10/11 im vor wenigen Jahren neugeschaffenen Projekt "Jugend trainiert Mathematik" und als Trainer der deutschen IMO-Mannschaft tätig. Als im Juli 2009 die IMO in Deutschland statt fand, half ich als Koordinator bei der Bewertungen der Arbeiten der Schüler mit und war im Vorfeld im mit der Aufgabenvorauswahl beschäftigten Geheimkomitee aktiv; ich bin der Vater der letztendlich gestellten Version der legendären Grashüpferaufgabe.

Christian Reiher